

Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postzeitungspreisliste Nr. 582.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 79.

Sonnabend, den 6. Juli 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampfb., Wasser- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. Zu sprechen tags (1. u. 2.) von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen für das 3. Vierteljahr 1901 (Monate: Juli, August, September) auf die **Annaburger Zeitung** werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Oertliches und Provinzielles. — Vom 4. Juli d. B. ob erhaltenen förmlichen Rückfahrkarten, die nur für Strecken der Preussisch-Oesterreichischen Staatsbahnen gelten, ohne Rücksicht auf die Entfernung und ohne Erhöhung des Fahrpreises allgemein eine Gültigkeitsdauer von 45 Tagen derart, daß die Gültigkeit mit Mitternacht des 45. Tages abläuft.

Die Kirchweihen ist wieder da und Jung und Alt freut sich dieser förmlichen Frucht. Bei dieser Gelegenheit wollen wir es nicht unterlassen, welche das Besondere der Kirchweihen mit sich bringt. Besonders die Kirchweihen mit sich bringt, theils aus Gier, theils aus Bequemlichkeit die Kerne mit zu verschlucken. Wenn es auch oft ohne Nachtheil für die Betreffenden abgeht, so geht es doch jedes Jahr eine ganze Anzahl von Fällen, die mit schweren Darms- und Magenkrankheiten und nicht selten mit dem Tode enden. Bei kleinen Kindern empfiehlt es sich dringend, die Kerne vorher zu entkernen. Eine große Unruhe kehrt ebenfalls jedes Jahr wieder, die Kirchweihen, faule oder wurmige Kirchweihen auf die Straße zu werfen. Unfallsfälle, wie Arm- und Beinbrüche, die durch Ausgleiten auf solchen Überbarren verursacht worden, sind eine ständige Plage um diese Zeit in den Zeitungen. Kinder sollte man zu Hause und in der Schule sehr an gelegentlich auf diese Gefahren aufmerksam machen und Erwachsene — leider thun es auch diese — sollten sich von selbst ihrer Rücksichtslosigkeit gegen ihre Mitmenschen enthalten.

Annaburg. Für die zu militärischen Meldungen verpflichteten Reserve- und Landwehrmannschaften bringen wir zur Kenntniß, daß die Meldebefehle im Monat Juli 1901, an welchen ein Besirksamwechsel bewußt Entgegennahme von Meldungen in **S e r a b e g** im „Matscheller“ anzuwenden sein wird, am 17. und 31. Juli von Vorm. 11-2 Uhr Nachm. stattfinden.

Annaburg. Nach dem Bericht der Landwirthschaftscommission für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Betriebsergebnisse wurden am 1. Juli c. im Kreise Torgau folgende pro 100 Altkogramm: Weizen 15,50 bis 16,95 Mt., Roggen 13,35-14,40 Mt., Gerste 14,50-16,75 Mt., Hafer 14,50-15,75 Mt.

Prettin 1. Juli. Am schönen Sonntag fand hier bei schönem Wetter und unter reger Theilnahme der geliebten Vereine das von hiesigen „F. Radfahrer-Verein“ von 1898 veranstaltete Sommer-Sportfest statt. Auch zahlreiche andere Gaste nahmen an der Feier theil. Am Preis-Concours beteiligten sich außer dem feiergebenden Verein nachbenannte Vereine in etwa

folgender Reihenfolge: Annaburg, Jessen, Wostitz, Schweinitz, Großtreben, Wittenbühl, Jägen, Schönlau-Zedrich, Wittenberg etc. Preise erhielten bei diesem: Jessen den 1. Annaburg 2. Die Nachmittags abgehaltenen Straßenrennen wurden mit Spannung beobachtet und im 20 Km-Rennen: 1. Preis Hermann-Zedrich, 2. Preis Schulze-Zedrich, 3. Preis Bergmann-Jessen, im 3 Km-Rennen: 1. Preis Böse-Belgern, 2. Preis Gebauer-Zedrich, 3. Preis Böhm-Schweinitz; im 50 Meter-Langstreckenrennen: 1. Preis Graf H. Annaburg, 2. Preis Graf H. Annaburg, 3. Preis Häbels-Prettin, 4. Preis Geert-Zedrich, 5. Preis Böse-Belgern, 6. Preis Geilen-Prettin. Es stammliches wurde auch Abends beim Reigenfahren im schön decorirten Saale des Herrn Hammer geleistet. Von stammlichen hierbei bei stammlichen fahren wie Fahrerinnen wurde nur Gehensverbot geboten, jedoch verdienen die Vorführungen der Gebr. Graf-Annaburg besonders hervorzuheben zu werden und erstens stammlich reichen Befall. Die Preis-Vertheilung geschah mit einer entsprechenden Rede durch den Vorsitzenden Herrn Schulze und endete mit einem kräftigen „All Heil“. Ein hierauf folgender Festball hielt die fröhliche Soiree noch lange bestimmen und gewiß kann das Fest als ein sehr gelungenes bezeichnet werden.

Prettin, 1. Juli. Am Montag früh wurde die Leiche des am vergangenen Mittwoch bei Torgau in der Elbe ertrunkenen Geschäftsführers hier unweit der Elbfähre aufgefunden. — Am Sonntag wurde einer von den von Kurem entzogenen zwei Straftätern der hiesigen Strafankalt wieder zugeführt. Der hiesige in einem Orte bei Magdeburg selbst der Behörde geflohen.

Im Schruden unweit Müdenberg wurde ein Radfahrer am Sonntag von einer Kreuzotter in den Augenlider gebissen, als er im Walde etwas ausräumen wollte. Da das Bein schnell anjohnd, vermochte er nicht weiter zu fahren. Vorübergehende fanden ihn und brachten ihn zum Arzt.

Preßwitz, 29. Juni. Am vergangenen Donnerstag ereignete sich in Preßwitz folgender Unglücksfall: Der jährliche Knabe S. aus Preßwitz kam in Jant mit dem etwa 9-10jährigen Knaben W. aus Postitz. Als W. von S. hinterlistig gefangen wurde, vermerkte W. in dem rasig dahinstreifenden Knaben S. und erlitt. Kurz entschlossen nahm derselbe einen Knüttel und schlug den Knaben S. wiederholt derb ins Gesicht, so daß eine Auge fast befechtigt wurde. Der konsultirte Arzt, der wohl eine „Hornhautentzündung mit Geschwürbildung“ konstatierte, ordnete die Ueberführung des mißhandelten Knaben nach der Klinik in Leipzig an, wo hat der betrißte Vater den dauernden Sohn heute, Sonnabend früh, nach Leipzig überführt. Der Arzt beschränkt, daß auch das andere Auge in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.

Zudenwalde. Eine Leichtfertigkeit, die von großem Unglück hätte begleitet sein können, beging vor mehreren Tagen der Arbeiter Franz Bonatz am Bahnhofsübergang der Kleinbahn in der Nähe der „Flora“. B. betrat daselbst das Bahngleise, trodnen ein Zug in Sicht war, und blieb mitten auf dem Bahndamm stehen, um zu sehen, ob der Zug feinerwegen halten würde. Am einen Unglück vorübergehn, sah sich der Locomotivführer thatsächlich gezwungen, den Zug zum Stehen zu bringen. Selbstverständlich erhält Bonatz für diese unglückliche Thätigkeit einen gehörigen Denksteil.

Balle, 28. Juni. Vorgehen Abend fiel das 10 Monate alte Kind des in Laufe Weingärten Nr. 36 wohnenden Brauers Schubert in der oberirdischen Wohnung während der Abwesenheit der Mutter mit dem Kopf in einen bis zur Hälfte mit Wasser gefüllten Eimer und ertrank. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte leider nur noch den Tod feststellen.

Weißfels, 28. Juni. In Pötenitz wurde ein Knabe von einem Einwohner mit einer Peitsche so um den Kopf geschlagen, daß dem bedauerlicherweise Kinde ein Auge anstieß. Gegen den Thäter ist Anzeige erstattet worden.

In Friedrichstamm bei Eisenberg wurde ein 9-jähriger Knabe von einem Kinde ein Ohr vollständig abgebissen.

Am 28. Juni, 20. Gestern Vormittag gegen 9 Uhr wurde beim Schützenhause der 7-jährige Knabe der Witwe Pippel aus Altschladow von zwei zu gleicher Zeit eintreffenden Automobil-Kennern, die hier von der Kontrolle abgefordert werden sollten, überfahren. Wirtsch Krankentransport wurde er nach Hause gefahren, wo der Arzt einen Schädelbruch und einen Bruch des Kiefers feststellte.

Ober-Espersdorf, 28. Juni. (Abnormität.) Der Gutsbesitzer Albin Schneider hierseits besitzt einen Reigenbock, welcher fünf Hörner aufzuziehen hat.

Leipzig, 3. Juli. Der hiesige Wollwäbber Arthur Schwabe hat sich in Juidau ertränkt. Die Angelegenheit wird mit dem Zusammenbruch der Leipziger Bank in Verbindung gebracht.

Berlin, 28. Juni. Einem fürchtbaren Verbrechen ist der 13-jährige Handlungslehrling Wilhelm Lange zum Opfer gefallen. Ohne Vorwissen seiner Angehörigen hatte er am vorigen Freitag eine Reise unternommen. Berlin wurde er mit durchschnittenem Hals und gepalteten Schädel, den ganzen Körper mit Schmutz bedeckt, in einem unweit der Chaussee befindlichen Gehölz in der Gegend von Neutomsdahl aufgefunden. Eine Baarhaft von etwa 12 Mark, die er bei sich getragen haben soll, fehlt. Uhr und Taschenuhr wurden noch bei ihm vorgefunden.

Gegen das **Eigenernennen** auf den Pferdewärtern schreiben jetzt infolge einer Ueberungsanordnung die Postbesitzer ein. In der Umgegend von Berlin z. B. werden die Eigenern zu den Märkten nur zugelassen, wenn sie eine vorchriftsmäßige Gewerbelegitimation ausweisen können.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis: **Ortskirche:** Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. **Der Pastor Lange.** **Schloßkirche:** Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr **Diakonsparrer Zinkernagel.** **Purzer:** Nachm. 1 Uhr: Predigtgottesdienst. **Der Pastor Lange.**

Blasen- und Harnleiden **Ausfluss, Harnbrennen, Harnbrand, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w.** finden Heilung ohne Berufserörung durch **Dr. LOEHER'S ANTIURON** (40 Sarsaparill, 20 Barzalkt., 10 Ehrenpreis, 100 sp. sil., 100 sp. e. vino.) Innerlich! — Total unschädlich wirkt! Ausräthlich warm empfohlen! Flasche Mk. 2,50. Nur echt mit Namenszug **A. LOEHER**. Zu haben in den Apotheken. Alleingiger Fabrikant: **A. LOEHER, Pharmac. Laboratorium, Stuttgart.**

Anzeigen.

Gras-Verpachtung in der Oberförsterei Annaburg. Am **Donnerstag, den 11. Juli, Vormittags 10 Uhr** soll die **Grasung** der früher Kühne'schen Wiese, Jagd 44 Schußgebiet Kreuz, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verpachtet werden. **Der Forstmeister, Stubenrauch.**

Rothwild à Pfund 45 Pfg. **Rehwild** à Pfund 65 Pfg. kauft gegen sofortige Caße **Günther, Döbitz-Taucha.**

Sensen und **Senfenbäume, Sichel, Wegsteine und Harfen** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Annaburg, Wilh. Grahl.**

Feinste Bronzen in **Bädern und Klaffen** empfiehlt die **Apotheke Annaburg.**

Kinder-Kleidchen, Schürzen, Strümpfe, Frauen- u. Männerhemden, Bettwäsche etc. empfiehlt **A. Reich, Annaburg, Ulmenstraße.**

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab **im Eckhaus** des **Hrn. Wilh. Kunze, am Friedhofe.**

Frau Schwarzfeger, Schneiderin und Putzmachin.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß unseres geliebten Vaters und Schwiegeraters, des **Unszüglers Friedrich Lehmann,** fagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank, insbesondere dem Landwirthsverein, sowie auch für die zahlreichen Kranzspende und das ehrende Geleit zum Grabe. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Großer Saison-Räumungs-Ausverkauf!

Unter anderem empfehle ich, so lange der Vorrath reicht:

Einen Posten wollene Damen-Kleiderstoffe

Robe = 6 Meter Mt. 3.- u. 5.-

Einen Posten Waschstoffe in vorzüglicher Qualität zum Auswaschen, 6 Mtr. 1.80 u. 2.80 Mt.

Einen Posten Handtücher und Damast-Gedecken, zur Zeit im Schaufenster unsauber geworden, bedeutend unter Preis.

Einen Posten Staubtücher, gefärbt und gebündelt, mit Schrift, Stück 14 Pfg.

Einen Posten Damen-Unterröcke mit Bonlants, Stück 1.25 Mt.

Einen Posten weisse Bett-Bezüge, deren Garnituren nicht mehr vorhanden, Bezug 4.25 Mt.

Einen Posten Bettdecken, Steppdecken und Tischdecken, mit kleinen Schaufenster-Defekten, enorm billig.

Einen Posten Damen-Jakets, Paletots, Staubmäntel, Morgenröcke, Matinées, Spitzen-Umhänge und Capes zu nie wiederkehrenden billigen Preisen.

Einen Posten Knaben-Waschblousen u. Hosen, 66 Pfg.
Einen Posten moderner Sonnenschirme, 1.75, 2.50, 3.65 Mt.

Einen Posten Gardinen, Rouleauxstoffe u. Cöper-Spachtelkanten in kleineren u. größeren Nesten zum Spottpreise.

Blousenhemden:

Serie I: Stück 1.50 Mt. Serie II: Stück 2.00 Mt. Serie III: Stück 2.85 Mt. Serie IV: Stück 3.85 Mt.

Einen Posten Damen-Strohhüte, Stück 10, 15 u. 25 Pfg.

Einen Posten elegant garnirte Damenhüte, Stück 65 Pfg., 1.50, 2.50 u. 5.00 Mt. früherer Preis doppelt und dreifach höher als jetzt.

Ältere Bestände in Corsets, Schürzen, Cravatten zu noch nie gebotenen Preisen.

== Grosse Posten Reste sind ausgelegt. ==

Kaufhaus Louis Bereschak, Wittenberg.

Sporthemden
Sweaters
Sportgürtel
Turnerhemden
für Herren und Knaben
in grosser Auswahl.
Carl Quehl,
Annaburg.

ff. Matjes-Heringe
empfehlen
Julius Kästig.

Eiserne Kochmaschinen,
Bratkasten, Wasserpflanzen,
Ofen- und Rohrthüren
in allen Größen,
Ofenroste, Rostplatten,
Guss- und Schmiede-Platten
u. s. w. verkauft zu billigen Preisen
Annaburg. **Willy. Maurer.**

Citronensaft
aus frischen Citronen,
zur Citronensaftkur
und im Haushalt vorzüglich geeignet,
à Flasche 25 und 50 Pfg.
empfehlen die
Apothek. Annaburg.
NB. Bei größerer Abnahme Bezugspreise.

Kein Risiko!
Fahrräder! Nähmaschinen!
Marke je nach Wunsch!
Alte Fahrräder werden nach neuen Systemen umgearbeitet. Für leichten und geräuschlosen Gang wird Sorge getragen.
Sämtliche Ersatztheile sind zu haben in der
Reparaturwerkstatt von **Herm. Meyer, Annaburg.**

Tüchtige Maurer
werden in den nächsten Wochen am Lehrgebäude in Annaburg
angestellt. Meldungen können daselbst beim Polier oder direkt beim
Unterzeichneten geschehen.
Torgau, den 27. Juni 1901.
Franz Lehmann, Maurermeister.

Starke blaue
Handwagen
in größter Auswahl
empfehlen zu den billigsten
Preisen
Annaburg. **Carl Zoberbier.**

Pa. Scheibenhonig,
à Pfund 1,30 Mt., empfiehlt
Otto Niemann.

Dalma
Aecht nur in versiegelten
grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg.
Tödtet sicher alle Insecten sammt Brut.
Gegen Fliegen (besonders auch in Stallungen), Flöhe,
Schnaken, Russen u. s. w. ist die Wirkung des
Dalma geradezu überraschend und wird von
keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten
lebt kein Stück mehr. Garantirt giftlos. Fabrikant:
Apotheker **E. Lahr** in Würzburg.
in Annaburg in der Apotheke.

ff. Cervelatwurst und Salami,
Dauerwurst à Pfd. Mt. 1.40
frische " 1.20
Laffschnitt à Pfd. Mt. 1.40 u. 1.20
Nollschinken à Pfd. Mt. 1.20
Gefüllter Schinken " " 1.20
Lachschinken " " 1.40
Sardellen-Leberwurst " " 1.-
Polnische Mettwurst " " 0,80
Brühwürstchen, à Paar 10 Pfg.,
6 Paar 50 Pfg.
Jeden Sonnabend: **ff. Kasseler,**
à Pfd. 80 Pfg.
(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vorherige
Bestellung erwünscht)
außerdem jeden Sonnabend von 4 Uhr ab:
Gefochten Schinken à Pfd. 1,40 Mt.
empfehlen
Rich. Heinlein.

Feinste
Süssrahm-Margarine
à Pfund 70 und 80 Pfg.
empfehlen **C. Geist.**

liefert sauber und schnell
die Buchdruckeri.
Wiskenkarten
Acker's Neue Welt.
Am Sonntag, den 7. Juli:
Tanz-Musik.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Empfehlen: **Kirschkuchen,**
Vanille-Eis und ff. Biere.
Es ladet zum Besuch ergebend ein
Aug. Acker.

Gasthof „Goldener Ring“.
Am Sonntag den 7. Juli.
von Nachm. 4 Uhr ab:
TANZMUSIK.
Es ladet freundlich ein
A. Däumichen.

Bürger-Schützen-Verein.
Sonntag d. 7. d. M.
Nachmittags 3 Uhr
Schießen.
Der Vorstand.

Purzien.
Am Sonntag Nachmittags 3 Uhr
Gänse-Auskegeln
und von 4 Uhr ab
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **Lehmann.**

Schützengilde Jessen.
Inser diesjähriges
Königschießen
findet am 7., 8. und 9. Juli cr.
statt, wozu Freunde und Gönner hiemit
einladet **Der Vorstand.**

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Fehlstellungspreisliste Nr. 582.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Abatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 80.

Dienstag, den 9. Juli 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Bannen- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. In Dresden täglich von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen
für das 3. Vierteljahr 1901 (Monate: Juli, August, September) auf die **Annaburger Zeitung** werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Am nächsten Sonntag und Montag wird das diesjährige Schulfest in der bisherigen Weise gefeiert werden. Dieses schöne Fest hat seit einer langen Reihe von Jahren so viele Freunde nicht allein hier und in der Umgegend, sondern auch bei allen in der ferne wohnenden Annaburger Kindern gefunden, daß es zum neuen Volksfest geworden, woran alt und jung gerne am und reich inneweintheil nimmt. Wünschen wir auch dem diesjährigen Feste ungehörten und glücklichen Verlauf in fröhlicher, harmloser Fröhlichkeit.

Annaburg. Ein Unfall, der glücklicherweise noch gut abgelaufen ist, ereignete sich am Sonnabend Vormittag. Ein Knecht des Maurermeisters Kunze hier war mit Sandfahren beschäftigt. Hierbei glitt derselbe in der Torquarstraße aus und kam zu Fall und mit dem rechten Fuß so unglücklich unter das Hinterrad zu liegen, daß dieses über den Fuß hinweg ging. Er wurde ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Lindenblüthe. die letzte Baumblüthe des Jahres, hat begonnen. Für Spaziergänger ist der herrliche Duft ein lobal. Augenblicklich blühen zunächst die großblättrigen Linden, während die kleinblättrigen erst ungefähr 8-10 Tage später zur Blüthe gelangen. Ueber die Nützlichkeit der Blüthe, die recht zeitig gesammelt zu werden verdient, wollen wir hier noch einiges mittheilen. Die Blüthe der Sommer- wie auch der Winterlinde geben einen Thee, der gelind schweißtreibend, gelind reizend und krampflösend wirkt. Man wendet die getrockneten Blüten an meisten Theeaufguss, entweder für sich allein oder auch in Verbindung mit anderen Theearthen bei leichten katarrhalischen und rheumatischen Beschwerden an. Durch Destillation gewinnt man auch aus den Blüten das Lindenblüthenwasser, das jetzt fast ganz außer Gebrauch gekommen ist. Auch ist Lindenblüthenhonig bekanntlich der begehrteste.

Vor dem Geisse unreifen Obstes kann nicht eindrucklich genug gewarnt werden, besonders für Kinder ist solches Obst in hohen Grade gefährlich. Auch das Beheften nach Obst, ebenso nach dem in der letzten Jahreszeit sehr beliebten Gurkenfakt, sollte den Kindern streng verboten werden. Wenn mir nicht manche „große Kinder“ den Kleinen in dieser Beziehung oft ein keineswegs nachahmenswerthes Beispiel geben würden!

Gegenwärtig blühen die **Kartoffeln**. Es empfiehlt sich, jetzt die Blüthen abzupflücken, indem dadurch die Knollenenergie eine bedeutend größere wird. Erzielenergebnisse wird durch die Blüthe und die Bildung der Samen-

käulen sehr viel Kraft verbraucht, der Kartoffelstängel jedoch dadurch entzogen. Durch Befolgung des Rathschlages läßt sich ein ca. 1/4 höherer Ernteertrag erzielen.

Das Wettfahren mit Automobilen auf öffentlichen Straßen soll in Frankreich zufolge Mitteilung des Ministerpräsidenten in der Kammer nie wieder erlaubt werden, weil bei der Wertsahrt Paris-Beilin so und so viele Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange vorgekommen sind. Wir wollen hoffen, daß man sich in Deutschland diesen Vorhaben anschließt. Das mahntunige Draufschlagen, das man zuweilen nicht bloß auf Landstraßen, sondern auch in volkreichen Städten sieht, ist geradezu verwerflich. Hier haben die Aufsichtsbehörden ein weites Feld zu energetischen Einfreiten. In Frankreich soll jedes Automobil mit einer weißlich leuchtenden Nummer versehen werden. Eine ähnliche Maßregel zur Fehlstellungsarbeiten ist auch bei uns dringend nötig.

Eine Wohnung an alle Landwirthe. Alljährlich ist nach eingebrachter Ernte erfahrungsgemäß die Beobachtung zu machen, daß sich die Meldungen über Brandfälle mehren. Abgesehen von elementaren Ereignissen, vielleicht auch der Brandstiftung, ist jedoch meist leichtsinnige Handlung mit dem Feuer die Ursache. So wird oft in wenigen Stunden vernichtet, was der Segen des Himmels und der Fleiß eines Jahres geschaffen haben. Wächsten daher alle Landwirthe folgenden beachten: 1. Belehrt eure Kinder, wie gefährlich es ist, mit Feuer zu spielen. Sorgt, daß sie nicht in den Besitz von Zündhölzern gelangen. 2. Laßt eure Mädchen in der Scham zu einer Zeit verzeihen, in der häusliche Arbeit nicht notwendig ist. 3. Verbieht euren Diensthöfen mit aller Strenge, sich mit offenem Licht in Stallungen oder Kammern zu bewegen; iehet daß für gefährliche Katern bildet von euren Kindern den Demontagegebäude untergehen. 4. Gebt Beispiel. 5. Verbieht euren Kindern, die Feuerlöcher zu öffnen. 6. Verbieht euren Kindern, die Feuerlöcher zu öffnen. 7. Verbieht euren Kindern, die Feuerlöcher zu öffnen.

Stahlfahrt, 29. Juni Lotterielotterie A. 1. albin verstanden Ein Loosen folgende Mittel laß der in jüngster fallenen größeren Gewinn gezogen. 2. Gratissgabe stimmt v. Schiller in Brauch ich auch Sie durch 3. meiner geschätzten K. Ihnen das Brauch. Die Inhaber von Schiller reitern: 4. bieten.

Vom Eisgefäße. Schöne. — Die K. Transport von Gel. Reinholterode bei Gesamt Inhalt an worden. Die Ernte. — Eine ergrübelte C. Tage in Frühjahr, an einem Abhange lauden. Diese sprachen. Große zurückgetrieben werden mußte, auf das Dad einer an Abhange liegenden Schöne. Die Ausseherin brach durch das Dad und schenkte zwei Gläser der Schöne und fiel auf die Lende. Die Kuh hat keinen Schaden erlitten.

Hendal, 4. Juli. (Der Elbflügel) nimmt wieder Aufsehen erregende Dimensionen an. Vor Kurzem wurde in Damm-

berg ein angesehener Kaufmann verhaftet, der im Verdacht steht, von Elbflüssen entwundene Güter verkauft zu haben. Jetzt werden neue Verhaftungen aus Dmütz gemeldet und zwar sind dort dieser Tage nicht weniger als fünf Personen, darunter angesehene Geschäftstele, inhaftiert worden. Außerdem wird aus der Lensewische die Verhaftung zweier Fährleute gemeldet, die der Fährerei beim Des Diebstahls von Elb-Schiffsgütern beschuldigt werden. Im Kreise Dammberg finden fortgesetzt Raubzügen statt, man glaubt einer großen Schmutzflut auf die Spur gekommen zu sein.

Kraftsdorf (S.S.), 4. Juli. Beim Plücken von Lindenblüthen hatte der 12jährige Sohn der Heinrich Baurischen Eheleute das Unglück, vom Gipfel des Bannes herunterzufallen und sich dabei zu verletzen, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Gotha, 5. Juli. Der Superintendent Müller in Grafentoma ist über seine Verluste an der Leipziger Bank irrtümlich geworden. Er mußte in eine Heilanstalt verbracht werden.

In Berlin richtet die große Straßenbahn noch immer viel Unheil an. Im Juni sind zwei Personen todtgefahren worden, mit hin ebenso viel wie im Mai. Die Zahl der Schwerverletzten ist von 19 auf 30 gestiegen. Die Drahtbrüche, deren es nicht weniger als 25 gab, hatten fünf leichte und zwei schwere Verletzungen zur Folge.

Leipziger Bankkrach. Auf die in Bahren und Sommerfrischen wohnenden Kurgäste aus Leipzig mußte der Zusammenbruch der Leipziger Bank einen starken Eindruck machen. Die Berichte aus Thüringen wiesen höchstem Grade nach der Meldung geseinsetzung zu erzählen; viele haben ihre Kur auf der Stelle so sind laut polizeilicher Anwesenheit 93 und aus Friedrichshagen sofort nach Leipzig zurück-

bis zum Ende ist der kranken Theatergesellschaft, welche Wochen in den Dörfern umlungen gab, geblieben. Als der an Rheumatismus schwer dieser Tage erkrankt aufstand, brachte ein Jettel gefunden, der frag: „Das beste Mittel ge-

iosan, das für die Interessenten sehr bitteren Beisgeschmack olgende: Die Aktiengesellschaft Anlagen und Bahnen in Dresden Dresdener Börse mit 0,50 beist also für einhundert Mark fünfzig Reichspfennige. Ein ermateral!

merkbareren Aufbesserung in der deutschen Industrie ist nichts Rechtliches zu erkennen, im Arbeiter-Entlohnungen und in den vielfach noch fort. In solchen Fällen mit diesem Ausstand antworten zu wollen, erhebt sich recht wenig aussichtslos, denn nicht wenigen Fabrikanten ist ganz das mit gebiet, wenn sie in dieser stillen Zeit etwas pausieren können. Auf eine baldige Wendung zum Besseren kann man Hoffen festzustellen ist sie bis zur Stunde noch nicht.

Rothe Freisfelberren. Das Kammergericht hat, wie der Berl. Volksztg. mitgetheilt wird, erkannt, daß das Zusetzen von rother Farbe beim Kochen von Freisfelberren zwecks Verbesserung ihres Aussehens als Nahrungsmittelverfälschung anzusehen und daher strafbar sei. Dasselbe gilt bekanntlich von dem Färben der Butter, auch das ist eine Nahrungsmittel-Verfälschung.

Das Jubiläum der Dresdenschiffen In diesem Monat feiert eine der nützlichsten und heutzutage unentbehrlichsten landwirtschaftlichen Maschinen die hundertjährige Jubiläum, nämlich die Dreschmaschine. Sie ist eine englische Erfindung und kam zuerst auf einen Güte des Herzogs von Bedford in Anwendung. Freilich ward die erste beratige Maschine nicht mit Dampf getrieben, sondern zwei Pferde lieferten die Triebkraft. Später sind auch diese „Gepel“ bedeutend verbessert worden, aber schon die erste Maschine droß das Getreide, das Korn wanderte in einen Saß, die Spreu wurde geföhrt, der Schmutz und Staub wurde fortgeblasen und das Stroh fiel auf einen Wagen. Interessant wäre die Feststellung, wann und wo die erste Dampf-Dreschmaschine in Gebrauch genommen worden ist.

Die Gesamtverluste der deutschen Truppen in den Gefechten in China betragen: 13 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 122 Mann; davon tobt: 1 Offizier, 1 Unteroffizier, 31 Mann, schwer verwundet: 4 Offiziere, 6 Unteroffiziere, 19 Mann; leicht verwundet: 8 Offiziere, 13 Unteroffiziere, 72 Mann. Im Verhältnisse der Truppenstärke entfallen die meisten Verluste auf die Pioniere. In Krankeheiten oder durch Verwundung sind geföhrt: 5 Offiziere, 12 Unteroffiziere, 121 Mann dazu Gesamtanzahl des Ostasiatischen Expeditionskorps bisher auf 18 Offiziere, 82 Unteroffiziere 2500 Mann, zusammen 300 Köpfe. Soffentlich wird der Gesamtverlust über diese Zahl nun auch nicht mehr wesentlich hinausgehen.

Fürst Hohenzollern-Schillingenfürst †. Fürst Hago kommt die Nachricht, daß der ehemalige deutsche Reichskanzler, Fürst Hohenzollern, welcher dort zur Kur weilte, in vergangener Nacht im Alter von 82 Jahren an Altersschwäche gestorben ist.

Inhoffen's Kaffee

Markt Bar. Vom Besten der Beste Ausgewählter durch kräftigen Geschmack, köstliches Aroma, höchste Ergiebigkeit. Preis frisch im Originalverpacken von 50, 60, 70, 80 u. 90 Pfg. per 1/2 Pfd. bei: Bruno Fechner, Delikatessenhandl.

Blasen- und Harnleiden **+** Ausstuss, Harnbrennen, Harnbrand, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w. finden Heilung ohne Berufsänderung durch **+** **LOCHER'S ANTIENON** (40 Sarsaparill, 20 Borsakkt., 10 Ehrenpreis, 100 sp. Äst., 100 sp. e vino.) Inerlich! — Total unschädlich wirkend! Aerztlich warm empfohlen! Flasche Mk. 2.50. Nur echt mit Namenszug **+** zu haben in den Apotheken. Alleiniger Fabrikant: A. LOCHER, Pharmac. Laboratorium, Stuttgart.